

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band: 43 (2004)
Heft: 3: Umgang mit Naturgefahren = Réponse aux dangers naturels

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur

Notes de lecture

Alles im Fluss

Die vom Bund deutscher Landschaftsarchitekten erarbeitete Materialsammlung ist zum Preis von EUR 22.– (für BDLA-Mitglieder EUR 5.–) bei der BDLA-Bundesgeschäftsstelle erhältlich. BDLA, Köpenicker Strasse 48/49, D-10179 Berlin, Fax 0049-(0)30-278715-55

Nach den Hochwasserereignissen von 2002 und der Trockenheit des Hitzesommers 2003 sind Gewässer und angrenzende Wasserlandschaften mehr ins Blickfeld des öffentlichen Interesses geraten; Fachleute denken über nachhaltige Lösungen für Oberflächengewässer und die grossen Einzugsgebiete nach. Vor diesem Hintergrund müssen neue Wege beschritten und der reiche Erfahrungsschatz im Umgang mit den Gewässerlandschaften reflektiert werden. Zu der im November 2003 veranstalteten Fachtagung «Alles im Fluss. Landschaften planen und Gewässer entwickeln» ist nun diese Materialsammlung mit CD-ROM erschienen, mit Referaten von Beate Jessel, Universität Potsdam, Institut für Geoökologie (Einführung und Resümee); Thomas Horlitz, ARUM, Hannover (Wasser-rahmenrichtlinie und Ökonomie, Ansätze für die räumliche Planung in Flussauen); Alfred Olfert, Geografisches Institut für ökologische Regionalentwicklung, Dresden (Gefahr erkannt, Gefahr gebannt? Der informelle Plan als kommunale Option für den vorbeugenden Hochwasserschutz); Bernhard Hasch, Universität Potsdam, Institut für

Geoökologie (Die Wiederbelebung der Müggelspree, Wasserwirtschaftlich-ökologische Rahmenkonzepte als Instrumente der Landschaftsentwicklung); Klaus Arzet, Wasserwirtschaftsamt München (Gewässer – WRRL – Natura 2000, Gewässerentwicklung planen und umsetzen im Kontext von Wasserrahmenrichtlinie und Natura 2000); Peter Markert (TeamBüro Markert, Thannhausen, Wasserrückhaltung in der Fläche – am Oberlauf fängt es an, Möglichkeiten in Verfahren der ländlichen Entwicklung), Alois Rieder (Büro Wolfgang Weinzierl, Ingolstadt, Kleine Gewässer – grosse Wirkung, Entwicklungsplanung für Gewässer III. Ordnung als Beitrag zur gemeindlichen Entwicklung); Peter Geitz, Landschaftsarchitekturbüro Geitz + Partner, Stuttgart, Von der Faschine bis zum Pilotprojekt IKONE, Erfahrungsbericht zu realisierten Projekten im naturnahen Wasserbau); Irene Burkhardt, Landschaftsarchitektin, München (Wilde Isar München, Stadtflüsse naturnah gestalten und erlebbar machen).

Wörterbuch Hochwasserschutz

R. Loat, E. Meier

Haupt Verlag, Bern 2003,
ISBN 3-258-06536-5

Das Schweizerische Bundesamt für Wasser und Geologie und die Schweizerische Bundeskanzlei haben ein viersprachiges Wörterbuch zum Hochwasserschutz in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch

herausgegeben. Auf 424 Seiten enthält es 1500 Fachausdrücke, systematisch geordnet in den Kapiteln Hydrologie/Hydraulik, Geomorphologie, Risiko- und Katastrophenmanagement sowie Wasserbau. Zu den Einträgen sind Definitionen, Synonyme, Hinweise zur Verwendung sowie Verweise zu verwandten Begriffen vorhanden. Eine beigelegte CD-ROM enthält das gesamte Wörterbuch.

Vingt mille lieux sous les terres Espaces publics souterrains

Sous la direction de Pierre von Meiss et Florinel Radu

176 pages, 22 × 23 cm, imprimé en quadrichromie, 300 illustrations, relié, ISBN 2-88074-535-7, Presses polytechniques et universitaires romandes, Lausanne 2004, EUR 52.–, CHF 69.–

De mémoire d'homme, aucune époque avant la nôtre n'a connu un tel développement de l'espace public souterrain. Avec le renchérissement et la raréfaction des terrains en situation urbaine, le volume enterré construit devient peu à peu comparable à celui qui émerge. Les architectes sont donc de plus en plus confrontés au défi de la construction souterraine, longtemps déléguée aux seuls ingénieurs, et l'aspect «contre nature» du séjour sous terre ainsi que l'impact de ces interventions sur la ville exigent d'eux des compétences particulières. Cet ouvrage ceme la problématique en abordant les questions pertinentes pour valoriser l'architecture en milieu souterrain et pour développer des stratégies de

projet capables de transformer ces espaces hostiles en lieux accueillants. Il s'intéresse notamment aux précédents historiques, aux aspects liés à la forte demande actuelle, au comportement humain en souterrain et aux défis architecturaux et techniques, soit à une mise en relation exhaustive des multiples aspects que revêt le projet souterrain.



**Grüne Räume
Gartenarchitektur für den
Innenraum
Atrien Gartenhöfe Wintergärten
Wandbegrünung**

Paul Cooper

176 Seiten, mehr als 100 Farbfotos und 32 s-w Skizzen, 23×28,5 cm, gebunden mit Schutzumschlag, Callway Verlag, München 2003, ISBN 3-7667-1584-4, EUR 54.–, CHF 88.–

Moderne Architektur ist heute vielfach von der Integration von Elementen der Garten- und Landschaftsarchitektur gekennzeichnet. Im Gegensatz zur rein dekorativen Verwendung von Pflanzen im Innenraum und auch im Gegensatz zum Garten, der an ein Gebäude angrenzt oder es umgibt, geht es bei den in diesem Buch dargestellten Projekten um die Schaffung «Grüner Räume» als echten Bestandteil des Gebäudes. Die wichtigsten Konzepte und beispielhafte Projekte werden thematisch gegliedert vorgestellt. Die Präsentation der Projekte renommierter Gestalter wie Tado

Ando, Martha Schwartz oder Norman Foster steht neben aussergewöhnlichen Gestaltungen in Europa unbekannter oder junger Entwerfer. Minimalistische Wintergärten, üppige, fast tropisch anmutende Innenhöfe und Bepflanzungen der neuen «Glasarchitektur» geben Anregen für Architekten und Landschaftsarchitekten.

Die Freiland-Schmuckstauden

Begründet von Leo Jelitto und Wilhelm Schacht
Neu herausgegeben von
Dr. Hans Simon

5., völlig neu bearbeitete Auflage, 2 Bände mit 968 Seiten, etwa 1000 Farbfotos, 20×27 cm, gebunden mit Schutzumschlag, Ulmer Verlag, Stuttgart 2003, ISBN 3-8001-3265-6, EUR 199.–

In dieser Auflage wird das gesamte europäische Sortiment der Gartenstauden vorgestellt. Dreissig Experten aus Deutschland Österreich und der Schweiz beschreiben 1100 Staudengattungen mit ihren kultivierten Arten und Sorten von A bis Z. Neben Prachtstauden, altbewährten Sorten, Neuzüchtungen und neu eingeführten Arten werden auch Wildstauden für den Naturgarten sowie Raritäten vorgestellt. Ebenfalls enthalten sind Zwiebelpflanzen, Knollengewächse und



verschiedenartige Spezialitäten. Für die Benennung der Stauden wurden Erkenntnisse der neuen Systematik berücksichtigt. Jede Art-Beschreibung enthält Angaben über Herkunft und Vorkommen der Pflanze. Die wichtigen morphologischen Merkmale werden dargestellt und durch Hinweise zur Verwendung, Vermehrung und Kultur ergänzt. Die Bände sind Nachschlagewerk und Ratgeber für Gartenliebhaber und Profis.

12 Gärten – Historische Anlagen in Zürich

Herausgegeben von der Fachstelle Gartendenkmalpflege
Einführender Text: Ruth Schweikert, Fotos: Giorgio von Arb

60 grossformatige Fotos, Kontrast Verlag, Zürich 2004, ISBN 3-906729-29-X, CHF 48.–

Das Buch wirft einen Blick zurück auf 15 Jahre Gartendenkmalpflege in Zürich, wo die in der Schweiz einzige institutionalisierte Fachstelle Gartendenkmalpflege in diesem Jahr ihr Jubiläum feiert. Als Ansprechpartnerin für Behörden der städtischen Verwaltung, für private Gartenbesitzer, Bauherrschaften und Institutionen ist die Fachstelle eine wichtige Informationsquelle. Das vorliegende Werk zeigt nun das Aufgaben- und Spannungsfeld, in dem sich die Gartendenkmalpflege bewegt. Zwölf Gartenporträts stellen die Arbeitsmethoden und -mittel vor, mit denen die historisch wertvolle Substanz der Gärten erhalten werden soll. So unterschiedlich die Gärten sind – vom öffentlichen Park über Friedhof- und Badeanlagen bis zum privaten Garten – so unterschiedlich gestaltet sind auch die Lösungen. Die als Dialog aufgebauten Porträts bestehen aus einer Schilderung der Problemstellung aus Sicht der Fachstelle

Gartendenkmalpflege und einer kritischen Würdigung ihrer Arbeit seitens unabhängigen Experten. In der Materialsammlung sind wissenswerte Besonderheiten und Informationen zur Geschichte und zur Gegenwart reich bebildert zusammengestellt.



Handbuch Siedlungsökologie
Praxisorientierter Beitrag zur
ökologischen Aufwertung des
Siedlungsraumes

ERR Raumplaner FSU,
 Ökobüro Hugentobler AG,
 Dr. Bertold Suhner Stiftung

144 Seiten, 21×29,5 cm, zahlreiche Abbildungen, Tabellen und Grafiken, herausg. mit der Unterstützung des ARE, BUWAL, der VLP-ASPAN und WSL, St. Gallen 2003, zu beziehen bei: VLP-ASPAN, Seilerstrasse 22, 3011 Bern, bestellung@vlp-aspan.ch CHF 45.–

Werden die Möglichkeiten für eine ökologische Ausgestaltung unserer Städte und Dörfer wahrgenommen? Wie lassen sich die Lebensgrundlagen für die Natur verbessern? Wer sollte handeln? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt einer Projektarbeit, deren Resultate in Form dieses Handbuches vorliegen. Für gewisse Tier- und Pflanzenarten wird es zunehmend schwieriger, im Siedlungsgebiet zu überleben, da ihre Lebensgrundlagen weiter eingeschränkt werden. Ein Team mit Raumplanern und Ökologen ist

dem ökologischen Potenzial im Siedlungsraum nachgegangen. Als Untersuchungsgebiet diente die Stadt Gossau SG, eine typische Agglomerationsgemeinde. Neben dem ökologischen Potenzial sind der Zustand sowie mögliche Aufwertungsmassnahmen systematisch erhoben worden. Viele Grundeigentümer, Geschäftsleitungen, Mieter oder Hauswarte sind sich wohl kaum bewusst, wie vielfältig sich die Natur zeigen könnte. Behörden und Verwaltungen, Architekten, Planer, Ökologen, Ingenieure sowie Schulen spielen bei der Sensibilisierung der Akteure «an der Front» eine wichtige Rolle. Das Handbuch richtet sich auch an diese Vermittler und zeigt Mittel und Wege zur Erreichung einer grossen Breitenwirkung.

Eine Pflanze ist kein Stein
Strategien für die Gestaltung mit
der Dynamik von Pflanzen
Untersuchungen an Beispielen
zeitgenössischer Landschafts-
architektur

Lucia Grosse-Bächle

Dissertation, veröffentlicht am Institut für Freiraumentwicklung und planungsbezogene Soziologie, Schriftenreihe des Fachbereichs Landschaftsarchitektur und Umweltentwicklung der Universität Hannover, Hannover 2003, ISBN 3-923517-59-9, Vertrieb Fax: 0049-(0)511-762-5528

Die Arbeit untersucht die Rolle der Pflanze in prozessorientierten Entwurfsansätzen aktueller Landschaftsarchitektur und leistet damit einen Beitrag zur Diskussion über den Stellenwert der Pflanze in der Profession. Die Erörterung von Konsequenzen, welche sich aus der Veränderlichkeit des Werkstoffes Pflanze für die Gestaltung ergeben, ist Ziel der theoretischen Überlegungen. Im

empirischen Teil der Arbeit werden Konzepte und Strategien vorgestellt, die der Vegetation einerseits Raum zur freien Entfaltung geben, andererseits aber steuernd in die Entwicklungsprozesse eingreifen. Die vorliegende Arbeit macht deutlich, dass – entgegen herrschender Vorurteile – eine prägnante Gestaltungssprache mit einer an Naturprozessen orientierten Entwurfshaltung durchaus vereinbar ist. Eine Planung, die Naturprozesse einfühlsam berücksichtigt, muss sich nicht zwingend einer «naturnahen» oder «naturimitierenden» Ästhetik bedienen. Vielmehr lässt ein gewandeltes Naturverständnis, dass von der Auflösung der Gegensätze zwischen künstlich und natürlich ausgeht und die Verantwortung des Menschen für die Natur anerkennt, in Zukunft einen neuen und unbefangeneren Umgang mit dem Medium Pflanze erwarten.

Jardins en banlieue

Ouvrage collectif, éditions Créaphis, Paris 2003, EUR 23.–

L'ouvrage apporte un regard sur l'évolution de l'art des jardins et révèle leur diversité et leur qualité tant historiques que contemporaines dans le Val-de-Marne. Il permet de comprendre que ces jardins sont un élément de l'identité de la banlieue car ils sont l'expression des sites géographiques et historiques et de la mémoire collective alors même que cette banlieue se croit non identitaire. L'ouvrage replace le jardin dans la fabrication de ce territoire, le restaurant dans ces phénomènes d'urbanisation et montrant qu'il est un élément de l'aménagement du territoire et de l'urbanisme en évolution. Ce livre ne se veut pas une présentation exhaustive des jardins, parcs et propriétés du département, mais une approche sensible, esthétique, analytique et théorique des espaces verts spécifiques du Val-de-Marne.